Kleindenkmale in der Dübener Heide

Im Sommer 2014 bin ich mit dem Heidefreund Klaus Heinecke aus Söllichau ins Gespräch über die Kurfürstlich-Sächsischen Grenzsteine gekommen, die ich bei meinen Wanderungen in der Dübener Heide zuweilen angetroffen hatte.

Klaus machte mich auf die Karten von "Historic.Place" aufmerksam.

Für mich war es wie ein Blick in eine neue Welt, und ich war regelrecht begeistert darüber, wie engagierte Heimatforscher an der Ausgestaltung der Karte arbeiten. Nun wollte ich versuchen, dort so gut es geht ebenfalls einen Beitrag zu leisten, denn ich kenne mich in der Dübener Heide recht gut aus. Seitdem suche ich dort historische Objekte, also Grenz-und Wegweisersteine, aber auch Hügelgräber oder ehemalige Mühlenstandorte, gezielt auf.

Weil mir entsprechende Computerkenntnisse fehlen, habe ich nach etlichem Suchen unter den Autoren der Karte mit Lutz Lange aus Torgau glücklicherweise einen Partner gefunden, der meine Daten in die Karte einträgt, und meine Fotos für die Nachwelt erhaltbar bei Wikimedia Commons speichert.



Nun konnte ich Bilder und bisher unbekannte Objekte nachliefern.

Es war mir jedesmal ein spannendes Erlebnis, mitten im Wald die Grenzsteine aus kursächsischer Zeit zu finden. Denn jeder Stein ist anders und hat seine Historie, zumal wenn er Teil einer ganzen historischen Grenzlinie ist. Die Beschäftigung damit hat mir viel Freude bereitet und mir neue Einsichten in die Geschichte meiner Heimat eröffnet. Es würde mich freuen, wenn jemand dadurch angeregt würde, an die bisherigen Ergebnisse anzuknüpfen, sie weiterzuführen und so die Verbundenheit mit unserer näheren Heimat zu fördern.

Lutz und ich haben unsere Fotos und Daten vieler dieser Kleindenkmale in der Dübener Heide dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt für die wissenschaftliche Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

Ich finde, dass die Grenzsteine als Ganzes und jeder einzelne geschützt und vor dem Vergessen oder Verschwinden bewahrt werden sollten. Denn sie dokumentieren historische Grenzverläufe und Eigentumsverhältnisse ebenso wie die systematische Vermessung und Bewirtschaftung der Waldgebiete in der Dübener Heide.

Dieter Albrecht, im Mai 2021, August 2023.

Last update: 2023/08/13 05:18

Kemberger Stadt-Land-Bote

14 | Nr. 12/2021

Zeugen der Geschichte

Irmitten der Dübener Heide verläuft die südliche Geerwe des heutigen Kemberger Stadtgebistes. Aber auch vor über 200 geschichtsinteressierten Bürgem viele dieser Kleindenkmale Jahren besaß Kemberge Stadtgebistes. Aber auch vor über 200 geschichtsinteressierten Bürgem viele dieser Kleindenkmale Jahren besaß kemberg bereits Waldgebiste in der Heide. Dieges Stein siegt uns, dass hier der kurfur stlich-sächsische Waldbesitz an die Gemarkung Kochwitz grenzte, die zu Kemberg gehörte, ib. Jahr 1781 hatte Kurfürst Friedrich August III. verfügt, dass zur Grenzmarkierung seines Besitzes soliche Steine und Einfage zu meiner Eigd, dass zur Grenzmarkierung seines Besitzes soliche Steine. ehen mit den gekreuzten Kurschwertern, einer Jahreszahl versichen mit den gestreuten Konschwertern, einer Jahressahr und einer Reihernsummer, sofzustellen sind. Nun sind in der Praxis Jahreszahlen eher selben vorhanden, aber es gibt ganze Gernzabschritte, bei deren die laufende Nummerkerung noch gut erhabten ist. Die Steine standen in der Regel in Sichttweiterabsfand, oft mit einem Graben verbunden, dessen Verlauf streckenweise noch heute zu erkennen ist.



alten Heimat Kemberg können im Geschichtsportal "Historic.

Place* [https://jk.historic.place/historische_objekte/Vde/index.html?z oom=15&lat=51.76662&lon=12.53157&detail=3&pid=HaHbHcS aPle) auf verschiederen Landkarten betrachtet werden.

Mit freundlicher Genehmigung des Landesamles für Denk-maßflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (LDA) finden wir dort auch ein Lufblid des Burgealls in Kemberg und ein hös-lorisches Messtlschblatt von 1852 mit den alten Flumamen der Dübener Heide.

Jede Heimatfreundin und jeder Heimatfreund ist eingeladen.

urs zu diesem Thema im Internet zu besuchen. Leider sind viele der kurfürstlich-sächsischen Grenzsteine beteits verschwunden, wurden im Zuge von Anderungen der Bestzverhältnisse und Grenzverläule entfernt oder kamen ansestzvenatinsse und sienziverstule entfern doer kannen der derweitig abhanden. Umse wichtiger ist es, die noch vorhande-nen Zeugen zur Geschrichte unserer Heimat vor dem weiteren Versichwinden und Vergessen zu bewahren. Deshalb haben wir unsere Ergebnisse zu den Kleindenkmanen in der Düberer Hei-de dem LDA in Halle für die wissenschaftliche Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

Text and Foto: Dieter Albrecht, Leinzig

Im Reich des Bibers am Heisbeleichbach steht dieser Gemastein aus Vergangener zwit. Es handet sich um einen sogsearnises Deshemmenten, von demein es mider büssener Hoder und seinen sogsearnises Deshemmenten, von demein es mider büssener Hoder und seinen sogsearnises Deshemmenten, von demein es mider büssener Hoder und seinen des Selvin einen geleicktigen Quenchnitt, De aufeinen des Selvin eingemelleiche allershammen und Schittzeichen werzten uns, dans an absene handt einstellnab der
kunfprachen Jeder in der Waldbeitz des Bitteigstes Behnard aneinen Octoberer Hode.

Anbändige Sachnet-Antal (EDA) Eindes wer der auch eines
der Gemelnspale des Jedershammen für Deminafpflige und
verhande gereicht und der Waldbeitz des Bitteigstes Behnard aneinen Octoberer Hode.

men der Waltheit der Waltheit der Öffregetes Reinkürt an
mannen geneten.

In sier Ziel. hatte der sächnische Kurflast Friedlich August
kerfligt, dass und Genaunstening dende Beständ aus
so diesem Thema im internet zu Besuchen.
In sier Ziel. hatte der sächnische Kurflast Friedlich August
kerfligt, dass und der Genaunstening dende Beständ sieden in zu diesem Thema im internet zu Besuchen.
In zu diesem Thema im internet zu Besuchen. Germatien
besich sein der kunden zu Besuchen. Germatien
besuchen der kunden zu der Kunden im zu Besuchen.
Besuchen Besuch seine Aufliche Sicher und
kannen und Genaunstellage entlichen der Lamen
auflachen Besign im Sichnausfahren zu bewachen. Der
haben mit unwer Engelen zu den Kleinbarknalen in der
haben mit unwer Engelen zu den Kleinbarknalen in der
haben mit unwer Engelen zu den Kleinbarknalen in der
haben mit unwer Engelen zu den Kleinbarknalen in der
haben mit unwer Engelen zu den Kleinbarknalen in der
haben mit unwer Engelen zu den Kleinbarknalen in der
haben mit unwer Engelen zu den Kleinbarknalen in der
haben mit unwer Engelen zu den Kleinbarknalen in der
haben mit unwer Engelen zu den Kleinbarknalen in der
haben mit unwer Engelen zu den Kleinbarknalen in der
haben der Liefer zu der Liefer der
haben der Liefer der Liefer der
haben der Liefer
haben der
haben der Liefer
haben der Liefer
haben der Liefer
h

nu ertemnen ist.
Imnisgefinis des Wicher Kongresses 1825 serbir das itanvallag organisms des Wicher Kongresses 1825 serbir das itanvallag des interpretation of the District Frederick (Statistics Witterberg Bestehnung und der Guberner Heide und der Kuhriels Witterberg Bestehnung des Kongress in Heiden zugerschaften, Der zuhärbeichen noch erfallenem Grenzpteine aus sächnischer Zeit bissen die habenstellen Grunnstellage für um sichtlichen Schilzten, führ unser der Bestehnung der der Schilzten, die unsere leich auf Ihrer Vergangreinert zu derten Hatt und ser der Schilzten, die unser leich auf der Vergangreinert zu derten Hatt und serbir der Schilzten, die unser der Schilzten von Heinzufferswähen nach geschlichtinistenesserischen Steppen wiede desser Michigenischen Vergangreinert zu der Vergangreine der Vergangreinert zu der Verg

maie und andere histomiche Objekte dekumentiert and auf Wittendeut Gemmons Witte, ötterneren wienreda org/witi/Litegory/boundary stones in Dabener Heidel Für jedeminische einewendeur augstigsten genacht, viele dieser Bilder und Eintüge kinnen im Ceschiotisportal "Interior Papie

(https://gs.htstore.place/hystorische_objekte/l/de/hakx.

Zeugen der Geschichte

poors-156.td-91,156.036.en-12.013.77% detail-18.goi-hts Heischill)
auf verufsiedenen Landharten betrachtet werden. Für den einten Überhölke erhaten, kristorische Objekter eingebest, die farte aufnufen und umer Gebiert bevarbonnen. Mit Resindi-chen Gewehnungsing den Landesamter für Dereimstejfrege und Archänligige Sachvan-Artialt (3.DA), finden wir dart auch den kristorischen Menstündhickt ein (1852 int den alben Flama-nien der Obberei Heisde, lich Heinstäfflichendin und under Heinstäffligkeit die neutschen

weiteren Verschiknden und Vergessen zu bewahren. Deshall haben wir umset Ergebnisse zu den Chindenkritaken in der Düberen Heide dem LDA im Halle für die weissenschaftliche Bearbeitung zur Verfügung gestellt.



Burgwall Kemberg

Links

Historic.Place

archaeologie-online.de

Wikipedia - Liste der Bodendenkmale in Kemberg

Bilder



O. Schröder, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (Aufnahme 12.07.2019)

H. Meller/L. D. Nebelsick (Hrsg.), Über den Wallrand geschaut. Der Kemberger Burgwall und sein bronze- und eisenzeitliches Umfeld. Kleine Hefte zur Archäologie in Sachsen-Anhalt 15 (Halle [Saale] 2018)



Germans from Russia and Eastern Europe Settlement Locations

From:

https://geschichtskarten.de/doku/ - Geschichtskarten Wiki

Permanent link:

https://geschichtskarten.de/doku/doku.php?id=beitraege

Last update: 2023/08/13 05:18

